

Mauersegler



Mauersegler flitzen
durch die zuckende Zeit
nisten in Ritzen
der Einsamkeit

pfeifen und jagen
den Fliegen nach
Stöckelschuhe unterm Dach
gewittrige Ruhe

fragen sich presto der Hauswand entlang
Grenze Mauer dort überm Bach
hier

ob der Gesang der Duft der Glocken
der Trockendocks Klocks
im Hafen dort oben am Turm
dem Sturm trotzt

Moin moin Herr Nachbar!
das Wort
ein Hort?

oder ob die Reifen die Räder
Ketten der Panzer aus Coins
Dich rasch überrollen
handlungsunfähig müde halbtot
kein Spielen kein Tollen
Dich machen
so Sachen

keiner Dich bei der Hand
und auf die Schulter Dich nimmt
hinüberzutragen über den Fluss
im Kuss und den Messias mimt
den Teufel auszustechen
mit Papiergeld blechen
mit einer Maske
aus Christopherus

oder grad der Freund
wie in Ruanda
diesem Land da
in Europa

Dich auf den Boden wirft
und fallen lässt
wie eine Böe im Wind
die bläst
so dass Du nicht mehr aufkommst
Kindeskind
und nicht mehr wohnst
und bang
schon jetzt
nicht später erst
und bist
wenn keiner da ist
der Dich hochwirft
hoch wirft
wieder zu fliegen
und wärst Du nur ein Luft-Ballon
wieder zu fliegen
und wenn es nur als Spreu ist
im Sarong

es zählt der Weizen
das Gold
das Geld
fehlt – heisst es
Bäume zu pflanzen
drunter zu tanzen
statt sie zu verheizen
Dich hoch zu werfen
die Erde zu pflügen
aufzuwerfen
Fragen
heut
und einzusäen zu pflegen den Segen
den Restmüll einzusammeln
teure Plastiktüten gammeln
fliegen im Orbit oder im Meer

Mauersegler sind wir
in der zuckenden Zeit

Dr. med. Marc Neufeld, Liestal

Bildnachweis
Gallinagomedia | Dreamstime.com